3. Neuorganisation Sekundarstufe I (Oberstufe)

Ausgangslage

Seit mehreren Jahrzehnten besuchen die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Mirchel die Sekundarschule in Grosshöchstetten.

Im September 2020 beschloss der Gemeinderat Grosshöchstetten, auf der Sekundarstufe 1 in Grosshöchstetten ein durchlässiges Schulmodell einzuführen. Die Einführung des neuen Schulmodells findet auf 1.8.2023 (Beginn Schuljahr 2023/24) statt.

Um die Neuregelung der Zusammenarbeit zu ermöglichen, kündigte Grosshöchstetten den bestehenden Vertrag per 31.7.2023. Gleichzeitig teilte der Gemeinderat Grosshöchstetten mit, dass er an einer weiteren Zusammenarbeit mit Mirchel ab 1.8.2023 interessiert sei.

Die Gemeinde Mirchel hat nun zu entscheiden, wie sie die Sekundarstufe 1 ab 1.8.2023 organisieren will. Zu diesem Thema organisierte die Schulkommission Mirchel in der Zeit von Oktober 2020 bis September 2021 drei öffentliche Informationsveranstaltungen.

Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit, bei der Erarbeitung der Grundlagen für den Entscheid mitzuwirken. An den Anlässen war keine Lösung eindeutig bevorzugt. Die Schulkommission empfahl dem Gemeinderat, die Wahl der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Welche Lösungen sind möglich?

Es sind folgende Lösungen möglich:

- Die Zusammenlegung der Oberstufe mit einer Nachbargemeinde. In diesem Fall schlägt der Gemeinderat Mirchel auf Empfehlung der Schulkommission und Schulleitung vor, die Zusammenarbeit mit Grosshöchstetten weiterzuführen.
- Selbständiges Führen einer Oberstufe mit durchlässigem Schulmodell 4+ in Mirchel

• Weiterführung der bestehenden Organisation. Das heisst: Schülerinnen und Schüler mit Sekundarschulniveau besuchen die Schule in Grosshöchstetten mit einem durchlässigen Schulmodell. Die Schülerinnen und Schüler mit Realschulniveau besuchen die Schule in Mirchel mit dem bisherigen undurchlässigen Schulmodell.

Der Gemeinderat, die Schulkommission und Schulleitung sowie das Ergebnis der Informationsveranstaltung sprechen sich für die Einführung eines durchlässigen Modells für alle Schülerinnen und Schüler von Mirchel aus. Diese Lösung widerspricht diesem Ziel.

Was bedeutet eine Lösung in Grosshöchstetten?

Alle Schülerinnen und Schüler von Mirchel besuchen ab dem 7. Schuljahr die Schule in Grosshöchstetten. Der Unterricht findet nach dem Schulmodell 4 statt. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler mit Real- oder Sekundarschulniveau nach Schuljahr die gleiche Klasse besuchen. Durch innere Differenzierung wird der Unterricht den verschiedenen Niveaus innerhalb der Klasse gerecht.

Die Zusammenarbeit wird durch die Anpassung des entsprechenden Reglements sowie den Abschluss eines neuen Vertrages geregelt. Der neue Vertrag ist wie bisher mit einer Frist von zwei Jahren kündbar. Eine Vertretung der Gemeinde Mirchel könnte weiterhin mit Beratungs- und Antragsrecht an den Sitzungen der Bildungskommission Grosshöchstetten teilnehmen.

Die Gemeinde Mirchel hat Grosshöchstetten Gehalts- und Schulkostenbeiträge zu bezahlen.

Warum wird keine Lösung in Zäziwil vorgeschlagen?

Im Sommer 2020 erkundigte sich die Projektgruppe der Schule Region Zäziwil im Rahmen ihrer Abklärungen, ob die Gemeinde Mirchel interessiert sei, in das Projekt einbezogen zu werden. Nach Absprache mit der Schulkommission und Schulleitung sah der Gemeinderat von einer Beteiligung ab.

Im Moment plant die Gemeinde Zäziwil die Organisation sowie den nötigen Schulraum für die Schule Region Zäziwil. Wichtige Entscheide der zuständigen Organe stehen noch aus.

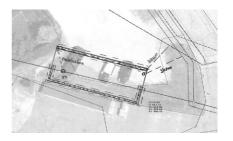
Für den Gemeinderat sowie Schulkommission und Schulleitung ist eine Lösung in Zäziwil zurzeit unsicher. Die langjährige Zusammenarbeit mit Grosshöchstetten ist bekannt und hat sich bisher bewährt.

Was bedeutet eine Lösung in Mirchel?

Damit die Oberstufe in Mirchel geführt werden kann, muss zusätzlicher Schulraum geschaffen werden. Die bestehenden Räume im Schulhaus genügen für die zeitgemässe Schulführung nicht. Es sind zwei zusätzliche Schulzimmer nötig.

Zudem wirkt sich die abnehmende Anzahl an Schülerinnen und Schüler im Bereich Kindergarten und Primarstufe auf den Raumbedarf aus. Ab dem Schuljahr 2023/24 wird der Kindergarten voraussichtlich zusammen mit den ersten Schuljahren der Primarstufe als Mehrjahrgangsklasse geführt. Diese Organisation benötigt mehr Fläche im Schulhaus.

Die zwei zusätzlichen Schulzimmer mit Garderobe und WC können mit einem zweigeschossigen Modulbau (Schulcontainer) auf dem heutigen Kiesparkplatz, im Bereich hinter dem heutigen Veloständer, realisiert werden.



Das Schulmodell 4+ bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler mit Real- oder Sekundarschulniveau das 7. bis 9. Schuljahr in der gleichen Klasse besuchen. Die Lehrpersonen gestalten durch entsprechende Anpassungen den Unterricht nach den verschiedenen Niveaus innerhalb der Klasse. Diese Unterrichtsart verlangt verschiedene Lehrpersonen. Es ist zu beachten, dass die Suche nach Lehrpersonen heutzutage schwierig ist.

Ist eine Lösung in Mirchel langfristig gesichert?

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Gemeinde nimmt in den nächsten Jahren ab. Ab Schuljahr 2023/24 wird der Kindergarten voraussichtlich mit den ersten Schuljahren der Primarstufe geführt.

Gestützt auf die heute bekannten Zahlen ist eine Oberstufe in Mirchel wahrscheinlich bis 2030 gesichert. Die weitere Entwicklung der Schülerzahlen ist schwierig vorauszusehen. Sie ist vor allem auch vom Wohnraumangebot abhängig. Wegen des fehlenden öffentlichen Verkehrs kann Mirchel heute keine neuen Baugebiete ausscheiden.

Es ist daher davon auszugehen, dass der zusätzliche Schulraum im Modulbau während zirka 8 Jahren notwendig sein wird.

Wie hoch sind die Kosten der einzelnen Lösungen?

Für die Schaffung von zusätzlichem Schulraum mit einem Modulbau (Schulcontainer) ergeben sich folgende Kosten:

Total Verpflichtungskredit	Fr.	650'000.00
 Unvorhergesehenes 	<u>Fr.</u>	50'000.00
Einrichtungen / Ausstattung	Fr.	110'000.00
Baubewilligung und Nebenkosten	Fr.	20'000.00
Umgebung	Fr.	40'000.00
 Container inklusive Garderobe und Nasszellen 	Fr.	350'000.00
Baumeisterarbeiten	Fr.	80'000.00

Bei der heutigen Schülerzahl machen die einzelnen Lösungen folgenden Aufwand aus:

Beträge in Fr.	Lösung heute	Lösung auswärts	Lösung in Mirchel
Gehaltskosten Abrechnung Kanton	320'000	126'000	341'000
Gehalts- und Schulkosten auswärts	144'000	324'000	0
Gesamtbelastung Gemeinde	464'000	450'000	341'000
Investitionskosten (Abschreibung: 12.5 %, Nutzungsdauer: 8 Jahre / Zins: 1.5 %)	_	_	91'000
Veränderung Betriebs-/Sachaufwand	_	-10'500	18'000
Total	464'000	439'500	450'000

Wie ist das Verfahren an der Gemeindeversammlung?

Der Gemeinderat beantragt im Traktandum 3. a) der Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit für die wiederkehrenden Schulkostenbeiträge für den Schulbesuch in Grosshöchstetten.

Es geht um den ab Schuljahr 2023/24 anfallenden Mehraufwand von jährlich Fr. 180'000.- (heute: Fr. 144'000.-, künftig: Fr. 324'000.-). Bei Annahme des Antrages ist die finanzielle Voraussetzung für die Zusammenlegung der Oberstufe mit Grosshöchstetten gelegt.

Bei Ablehnung von Traktandum 3. a) beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung im Traktandum 3. b) einen Verpflichtungskredit von Fr. 650'000. – für den Neubau der Modulbaute für die nötigen zwei Schulzimmer. Bei Annahme des Antrages entsteht die Voraussetzung für das Führen der Oberstufe mit durchlässigem Schulmodell in Mirchel.

Bei Annahme von Traktandum 3. a) wird das Eventualtraktandum 3. b) nicht behandelt. Die Ablehnung beider Traktanden würde die Weiterführung der bestehenden Organisation bedeuten.

Anträge des Gemeinderates

Traktandum 3. a)

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung einstimmig, dem Verpflichtungskredit für die wiederkehrenden Schulkostenbeiträge an die Gemeinde Grosshöchstetten und somit der Zusammenlegung der Sekundarstufe 1 (Oberstufe) mit der Gemeinde Grosshöchstetten zuzustimmen.

Bei Ablehnung von Traktandum 3. a): Eventualtraktandum 3. b) Der Gemeinderat beantragt der Versammlung einstimmig, dem Verpflichtungskredit von Fr. 650'000. – für die Schaffung von zusätzlichem Schulraum und somit dem selbständigen Führen der Oberstufe mit durchlässigem Schulmodell in Mirchel zuzustimmen.